

Anfrage der Ratsfrau Mirus zur Sitzung des Rates am 18.06.2026
Betrifft: Anfrage der Ratsfrau Mirus: Money for Nothing?

Frage 1:

Wie hoch waren die bisherigen Ausgaben für den geplanten Neubau eines Opernhauses insgesamt? Ich bitte um Aufschlüsselung für die Bereiche Wettbewerbe (alle), Gutachten, externe Beratung, Öffentlichkeitsbeteiligungen, eigens Personal und sonstige Ausgaben, jeweils für beide Standorte.

Antwort zu Frage 1:

Die Ausgaben seit dem Grundsatzbeschluss vom 16.12.2021 (KUA/141/2021) gehen im Einzelnen aus der beiliegenden Tabelle hervor. Sie betragen für

- die Standortentscheidung: 2.180.505,43 EUR
- die Auslobung HHA: 1.352.489,76 EUR
- die Auslobung AW1: 1.040.537,17 EUR
- den GP-Wettbewerb: ca. 5.575.000 EUR (Prognose)
- die Vorbereitung des Interims: 1.152.850,62 EUR

Für die Öffentlichkeitsarbeit, die Projektbegleitend durch verschiedene Akteure betreut wurde, beträgt dies zudem:

- Öffentlichkeitsarbeit in den Jahren 2022-2023 durch die Düsseldorf Marketing GmbH: 302.300,56 EUR
- Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Oper am Rhein ab 2024: 116.230,01 EUR
- Kinderarchitekturwettbewerb der Deutschen Oper am Rhein im Jahr 2025: 19.407,24 EUR

Frage 2:

Sind weitere Kosten zu erwarten, die aus dem Stopp für alle weiteren Planungen direkt oder indirekt folgen werden?

Antwort zu Frage 2:

Die Schlussrechnungen für den GP-Wettbewerb stehen noch aus. Darüber hinaus sind keine weiteren Kosten zu erwarten, die über die bisher entstandenen und ermittelten Kosten hinausgehen. Die Entscheidung erfolgte kurz vor Ende des Verfahrens, welches mit dem Ratsbeschluss KUA/157/2024 (mit Bündnisantrag RAT/472/2024) eingeleitet wurde.

Frage 3:

Sind weitere Kosten zu erwarten, die sich aus möglicherweise bereits abgeschlossenen Verträgen (auch Rahmenvereinbarungen, Absichtserklärungen oder Ähnliches) ergeben, falls Auftragnehmer diese auf dem Klageweg durchsetzen wollen.

Antwort zu Frage 3:

Alle Verträge wurden in Abhängigkeit zu den Beschlüssen der LHD vereinbart. Es erfolgten keine Abrufe für spätere Leistungsphasen. Es sind keine weiteren Kosten zu erwarten.